

Kohlenförderung sein müssen. 2) Einfuhr (trotz neuer Wirtschaftsorientierung) von Rohstoffen aus dem Auslande und ein weiteres Wachsen der gewerblichen Tätigkeit in allen Landesteilen. 3) Ein für Warenherstellung, Lastentransport, Personenverkehr und andere Zwecke erhöhter Kraftbedarf — besonders an Energie in der leicht teilbaren Form des elektrischen Stromes.

Diese Entwicklung wird den Bedarf an Arbeits- und Lagerräumen erhöhen. Es werden — wenn auch nicht in den nächsten Jahren, so doch in den kommenden Jahrzehnten — mehr Fabriken gebaut werden und es wird deshalb auch das Element „Fabrik“ in der Umformung und Neugestaltung von Städten und Ortschaften erhöhte Bedeutung erlangen.

---

### Literatur.

- Dr. Ing. CARL THEODOR BUFF: *Werkstattbau*, Berlin 1921, Julius Springer.  
 Dr. Ing. WERNER LINDNER und Architekt GEORG STEINMETZ: *Die Ingenieurbauten in ihrer guten Gestaltung*, Berlin 1923, Ernst Wasmuth A.-G.  
 Dr. Ing. F. VON EMPERGER: *Handbuch für Eisenbetonbau*, Berlin, Wilhelm Ernst & Sohn.  
 Dr. Ing. GEIGER, *Handbuch der Eisen- und Stahlgießerei*, Berlin, Julius Springer.

### Zeitschriften.

- Der Industriebau. Herausgeber: Dr. Ing. Hans Heckner, Afchersleben, Verlag Carl Scholtze, Leipzig.  
 Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure, Kommissionsverlag Julius Springer, Berlin.  
 Werkstatttechnik. Herausgeber: Prof. Dr. Ing. Schlefinger-Charlottenburg, Verlag Julius Springer, Berlin.  
 Stahl und Eisen. Herausgeber: Dr. Ing. W. Beumer und Dr. Ing. O. Peterfen, Verlag Stahleifen m. b. H., Düsseldorf.  
 Der Eisenbau. Herausgeber: Ing. W. L. Andree-Düsseldorf, Verlag Wilhelm Engelmann-Leipzig.  
 S. B. B. Zeitung. Verlag Simon, Bühler & Baumann, Frankfurt am Main.

### Taschenbücher.

- Hütte, des Ingenieurs Taschenbuch. Herausgegeben vom akadem. Verein Hütte, Berlin, Wilh. Ernst & Sohn.  
 Taschenbuch für den Fabrikbetrieb. Herausgegeben von Prof. H. Dubbel-Berlin, Verlag Julius Springer-Berlin.
-